

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung
des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

am Mittwoch, dem **23.05.2018**, im **Bürgerhaus Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 vom 10.04.2018**
- 4. Entscheidung über die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach
Vorlage: 076/2018**
- 5. Auslaufen des Dorferneuerungsprogramms für den Ort Sande
Vorlage: 075/2018**
- 6. Sachstandsbericht laufende bzw. geplante Baumaßnahmen**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

2. stellv. Bürgermeisterin Ruth Bohlke als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Frank Behrens
Ratsherr Frank David
Ratsherr Christian Fiedler
Ratsfrau Angela Hoffbauer
1. stellv. Bürgermeister Michael Ramke

Vertreter/in

Ratsfrau Gisela Wübbenhorst Vertretung für Ratsherr Peter de Boer

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann zugleich als Schriftführer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, 2. stellv. Bürgermeisterin Bohlke, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

- - -

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 vom 10.04.2018

Es erfolgte der Hinweis auf die richtige Schreibweise des Namens des Ratsherrn Behrens unter TOP 1. Dies wird korrigiert.

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der o. a. redaktionellen Änderung wird die Fassung der Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Entscheidung über die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach**
Vorlage: 076/2018

Seitens der SPD-Fraktion wurde hierzu die Auffassung vertreten, dass nicht die monetäre Betrachtungsweise hier entscheidend sei, sondern die Signalwirkung zur Nutzung regenerativer Energieformen im Vordergrund stehen sollte. Damit könne aufgezeigt werden, dass jede eingesparte Kilowattstunde Strom gleichzeitig eine Energieersparnis bedeutet und insbesondere öffentliche Einrichtungen hierbei eine Vorreiterrolle übernehmen sollten.

Auch seitens der FDP-Fraktion wurde dem zugestimmt und zudem dafür plädiert, diese Position aufgrund des besonderen Charakters gesondert im Haushalt auszuweisen.

Auch der seitens der Fraktion der Grünen wurde hier auf die Vorbildfunktion der Kommune hingewiesen. Die Frage, ob hierfür gesonderte Kosten für Brandschutzmaßnahmen erforderlich werden, wurde seitens der Verwaltung dahingehend beantwortet, dass diese bei der Rathaussanierung bereits berücksichtigt sind.

Beschlussvorschlag:

Alternative a)

Die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach wird veranlasst und die Verwaltung beauftragt, die Umsetzung vorzubereiten. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans bzw. aus eingesparten Mitteln im Bereich der Straßensanierung.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

5. **Auslaufen des Dorferneuerungsprogramms für den Ort Sande**
Vorlage: 075/2018

Seitens der Verwaltung wurde noch einmal die Situation erläutert, insbesondere dahingehend, dass die zuständige Behörde mitgeteilt hat, dass das Programm Ende des Jahres 2018 ausläuft und eine „automatische Verlängerung“ nicht erfolgen wird.

Die Maßnahme zur Sanierung der Posener Straße ist nach Auskunft der zuständigen Fachbehörde nicht berücksichtigt worden, insbesondere da im Rahmen der Dorferneuerung Tiefbauprojekte nur noch in wenigen Fällen gefördert werden.

Alle Ausschussmitglieder sprachen sich dafür aus, die Verwaltung entsprechend damit zu beauftragen, die Verlängerung des Dorferneuerungsprogramms für die Ortschaft Sande zu beantragen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verlängerung des Förderzeitraums mit der o.g. Begründung bei der zuständigen Behörde zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Sachstandsbericht laufende bzw. geplante Baumaßnahmen

Laufende bzw. geplante Baumaßnahmen

Rathaus Sande

Die Sanierung des Rathauses ist begonnen worden und wird derzeit insbesondere im Bereich des Sozialtraktes und Sitzungsbereiches durchgeführt. Die Arbeiten liegen derzeit im Zeitrahmen und können nach heutigem Stand bis Oktober beendet sein.

Sitzungen etc. werden bis dahin im Bürgerhaus abgehalten.

Im Übrigen wird versucht, den Dienstbetrieb weitestgehend uneingeschränkt aufrecht zu erhalten. Dennoch wird es zwischenzeitlich sicherlich erforderlich sein, das Rathaus für einzelne Tage geschlossen zu halten, um z. B. für den Dienstbetrieb erforderliche Gerätschaften neu zu installieren, Raumwechsel vorzunehmen etc.

Derzeit wird davon ausgegangen, dass der Kostenrahmen von 2 Mio. Euro eingehalten werden kann.

Umbau Gemeindehaus Neustadtgödens zur KiTa

Die Planungen sind mittlerweile abgeschlossen, wobei nach jetzigem Stand davon auszugehen ist, dass die ursprünglich veranschlagten Mittel mit 527.000 Euro auf voraussichtlich rund 640.000 Euro ansteigen werden. Grund ist die Umsetzung verschiedener Vorgaben aus dem Bereich der Landesschulbehörde, im Bereich des Brandschutzes, etc.

Im Einzelnen sind dies:

- | | |
|--|-------------|
| - Errichtung von Schmutzschleusen mit neuen Fenster- und Türelementen (Vorgabe Landesschulbehörde) | 10.000,00 € |
| - Neue Heizkörper ohne Rippen und damit auch neue Heizungsanlage (Vorgabe Landesschulbehörde) | 35.000,00 € |
| - Mehrkosten Statik | 4.500,00 € |

- Brandschutz, u. a. zusätzliche Brandmeldeanlage	7.000,00 €
- Vergrößerung der Außenanlagen (Regel- und Krippengruppe statt zwei Krippengruppen)	12.000,00 €
- Zaunanlage für abgängige Hecke zu Privatgrundstücken	7.000,00 €

Durch die hier aufgezeigten Mehrkosten erhöhen sich auch die veranschlagten Nebenkosten pauschal um rund 20.000,00 Euro. Darüber hinaus ist von einer Preissteigerung innerhalb des letzten ½ Jahres von mindestens 5 % = 20.000,00 Euro auszugehen.

Seitens der Verwaltung wurde dargelegt, dass die hier dargestellten Mehrkosten allein aufgrund von Preissteigerungen und zur Genehmigungsfähigkeit erforderliche Maßnahmen entstanden sind, die nicht reduziert werden können.

Die Arbeiten werden zzt. ausgeschrieben und sollen in der Sitzung am 18.06.2018 endgültig beraten und die Auftragsvergabe beschlossen werden.

Erweiterung Feuerwehrhaus Neustadtgödens

Auch hier läuft die Planung, der Bauantrag wurde gestellt, parallel erfolgt bereits die Ausschreibung, um die Arbeiten nicht zu verzögern.

Auch hier soll die Auftragsvergabe am 18.06.2018 beschlossen werden. Die Arbeiten sollen unmittelbar nach den Sommerferien begonnen werden. Eine Übergabe des Erweiterungsbaus ist für Anfang 2019 vorgesehen.

Aber auch hier werden statt der bisher geschätzten 480.000,00 Euro mittlerweile Mehrkosten von 80.000,00 bis 90.000,00 Euro erwartet. Diese Mehrkosten resultieren aus verschiedenen Maßnahmen:

- Erhöhte Aufwendungen im Bereich der Pfahlgründung gemäß Statiker	5.000,00 €
- Zusätzliche Garage mit Rolltor (Die zunächst geplante Nutzung der vorhandenen Garage ist aufgrund der zu geringen Gebäudehöhe nicht möglich.)	25.000,00 €
- Mehrkosten Elektro aufgrund Vorgaben Brandschutzkonzept	rd. 4.000,00 €
- Doppelflügeltür statt Rolltor in der Werkstatt (Auflage Brandschutz)	5.000,00 €
- Weitere Auflagen Brandschutz	3.000,00 €

Unter Berücksichtigung weiterer Preissteigerungen der letzten sechs Monate von bis zu 15 % in manchen Gewerken werden - unter Berücksichtigung der ebenfalls steigenden Nebenkosten - Mehrkosten in Höhe von rund 40.000,00 Euro erwartet.

Auch hier wurde seitens der Verwaltung aufgezeigt, dass die ausgewiesenen Mehrkosten allein durch Preissteigerungen bzw. durch Auflagen zur Genehmigung des Projektes entstanden sind, die nicht eingespart werden können.

Der Sachstand zu den einzelnen Baumaßnahmen wurde im Ausschuss zur Kenntnis genommen.

7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Die Verwaltung informierte darüber, dass am Mittwoch, 30.05.2018, um 18.00 Uhr ein Landwirt die Verarbeitung von Gülle im Schleppschuhverfahren demonstrieren möchte. Dies war auf einem gemeinsamen Gespräch mit den Vertretern der Landwirtschaft zum Thema Gülleverordnung vereinbart worden. Treffpunkt ist die Kanalbrücke am Loppelter Weg.
- b) Ein Ausschussmitglied berichtete über den Unmut verschiedener Bürger, dass der Kreisel an der Scharfen Ecke durch den Bauhof zu kurz gemäht worden sei, und wies hierzu auf das Thema „Bienengemeinde Sande“ hin.

Ein Ausschussmitglied entgegnete dem, dass es sich hier nicht um Wiesenblumen gehandelt habe und das Straßenbegleitgrün regelmäßig gemäht werden muss, um eine ordnungsgemäße Entwässerung zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang wurde gelobt, dass der Bauhof der Gemeinde Sande derzeit viele Vorschläge umsetzt, um den Bienen entsprechende Nahrungsmöglichkeiten zu verschaffen.

- c) In diesem Zusammenhang regte ein Ausschussmitglied an, die Gestaltung des Kreisels der Scharfen Ecke erneut auf die Tagesordnung zu setzen, da hier ein besseres Bild für den Ortseingangsbereich geschaffen werden sollte.

Schluss der Sitzung: 17:48 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführer

